

# Optimierung des Therapiemanagements gynäkologischer Malignome durch interdisziplinäre und intersektorale Online- Tumorkonferenzen

## Ein Projekt der integrierten Versorgung und Versorgungsforschung



Schröder J.<sup>2</sup>, Chekerov R.<sup>1</sup>, Pietzner K.<sup>1</sup>, Hecktor J.<sup>2</sup>, Kimmig R.<sup>2</sup>, Kümmel S.<sup>3</sup>, Sehouli J.<sup>1</sup>

1 Charité Campus Virchow-Klinikum, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Berlin - [www.online-tumorkonferenz.de](http://www.online-tumorkonferenz.de)

2 Universitätsklinikum Essen, Comprehensive Cancer Center, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - [www.onkoexpert-online.de](http://www.onkoexpert-online.de)

3 Kliniken Essen-Mitte - GmbH, Klinik für Senologie / Brustzentrum Essen

**Kontakt:** [jalid.sehouli@charite.de](mailto:jalid.sehouli@charite.de)

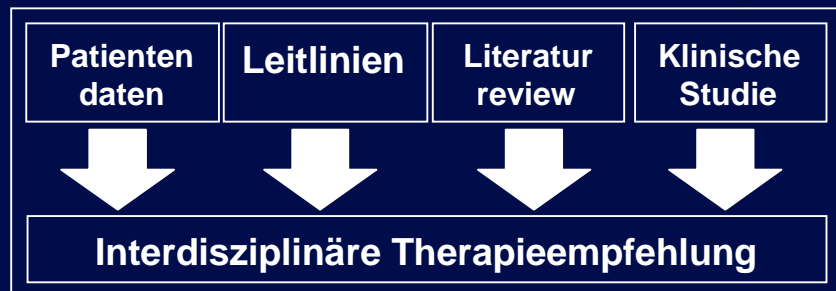
**Publikationen:** R. CHEKEROV, C. DENKERT, D. BOEHMER, A. SUESSE, A. WIDING, B. RUHMLAND, A. GIESE, A. MUSTEA, W. LICHTENEGGER & J. SEHOULI: Online tumor conference in the clinical management of gynecological cancer: experience from a pilot study in Germany; Int J Gynecol Cancer 2007.

**Technische Koordination:** Alcedis GmbH, Gießen

## Die Vorteile der Online-Tumorkonferenz gegenüber „klassischen“ Tumorkonferenzen

- Zeiteffiziente Organisation und vereinfachte Terminfindung durch Wegfall der Anfahrtswege / Verbleib am Arbeitsplatz
- Exklusiver Tumorkonferenzmanger
- Tumorprofile können im Internet eingesehen werden
- Einfache Integration der niedergelassenen Fachärzte
- Flächendeckende Vernetzung
- Kostenreduktion durch Vermeidung von Mehrfachuntersuchungen und Krankentransporten / Verlegungen der Patientin

➔ Zertifizierung durch Die Ärztekammer Berlin:  
2 CME Punkte pro Konferenz



### Ablauf der virtuellen Tumorkonferenz

Terminfestlegung; Einladung via Mail

Übermittlung der Patientendaten

Literatur-, Leitlinien, Studienrecherche

Log-in der Teilnehmer zur Tumorkonferenz

Interaktive Fallbesprechung & Diskussion

Therapie-Empfehlungen

Protokollversendung

Ein Konzept im Rahmen des  
Comprehensive Cancer Center der  
Charité (CCCC)  
Unterstützt von  
NOGGO, AGO, BNGO

## Grundlegende Daten (Erhebungszeitraum: Dezember 2004 - Juni 2009)

### Anzahl und Art der besprochenen Kasuistiken

- Insgesamt: 457 Kasuistiken (398 Charité / 59 UKE)  
in 131 Konferenzen (109 Charité / 22 UKE)
- Pro Konferenz Ø 3,65 Patientinnen (Range 1-7)
- Durchschnittsalter 54,33 (StaAbw 14,97; Median 56)

Entitäten (%)	Charité	UKE	Gesamt
Uterus	18,59	15,25	18,16
Mamma	NN	32,20	4,16
Ovar	51,76	20,35	47,70
Zervix	14,83	20,34	15,54
Sonstige	14,82	11,86	14,44

### Anzahl der Teilnehmer

- Über 370 Online-Registrierungen (301 Charité/ 77 UKE)
- 275 aktive Teilnehmer (aus allen Bundesländern):  
117 Charité / 19 Essen / 67 externe Kliniker / 72 Niedergelassene

### Profil - Kliniker

- 45% Chefarzte / 44% Oberärzte / 11% Assistenzärzte
- Berufserfahrung: 20 Jahre (Median)

### Profil - Niedergelassene

- Praxen für Gynäkologie: 66%; Onkologische Schwerpunktpraxen 24%
- Sonstige Praxen (Internisten, Radiologen; Pathologen, etc.) 10%
- Berufserfahrung: 15 Jahre (Median)



## Ergebnisse der Teilnehmerbefragung

### ► Häufigsten Erwartungen der Teilnehmer an die Online-Tumorkonferenz

- Beratung durch Experten (81,32%)
- Qualitätssteigerung für die Patientin ( 73,63%)
- Erarbeitung von „second opinions“ (62,64%)
- Weiterbildung (58,24%)

Erwartungs- erfüllung in %	„über erfüllt“	„erfüllt“	„nicht erfüllt“
<b>Gesamt</b>	<b>15,94</b>	<b>81,16</b>	<b>2,9</b>
<b>Kliniker</b>	<b>13,51</b>	<b>86,49</b>	<b>0,00</b>
<b>Nieder- gelassene</b>	<b>18,75</b>	<b>75,00</b>	<b>6,25</b>

### ► Qualitätssteigerung durch „second opinions“ in einem interdisziplinären Team

„Holen Sie seit Bestehen der Online-Tumorkonferenz häufiger eine ‘second-opinion’ ein?“

- **Gesamt: 54,41 %**
- **Kliniker: 48,72 %**
- **Niedergelassene: 62,07 %**

Kriterien für die Vorstellung der Kasuistik in %	Gesamt	Kliniker	Nieder- gelassene
<b>Seltene Kasuistik</b>	<b>83,53</b>	<b>88,6</b>	<b>78,05</b>
<b>Unklare Literatur und Datenlage</b>	<b>56,47</b>	<b>61,4</b>	<b>51,22</b>

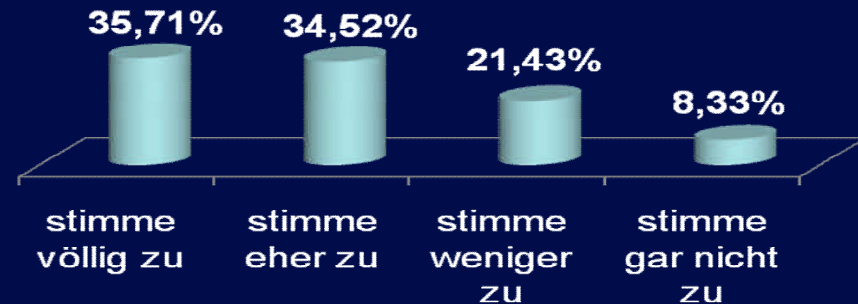
Hohe Akzeptanz der Therapieempfehlungen → Online-Tumorkonferenz führt zu exzellenter Compliance

## ► Qualitätssteigerung durch Intensivierung der intersektoralen Zusammenarbeit:

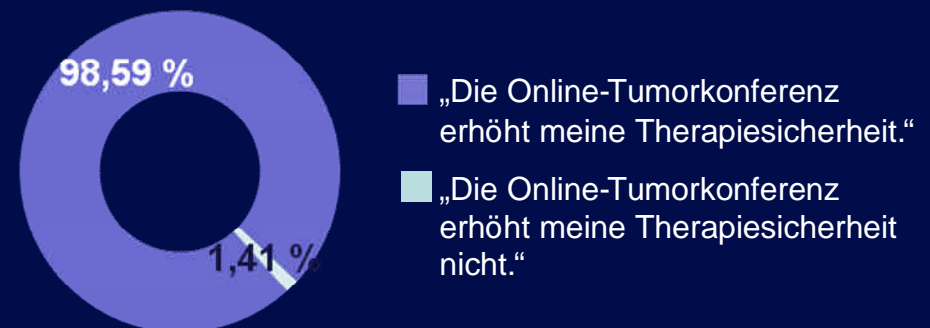
Auf welche Aspekte der Zusammenarbeit wirkt sich die Teilnahme an der Online-Tumorkonferenz positiv aus?

Schnellerer Austausch von Informationen	Detailliertere Informationen über die Patientin
84,31 %	68,63 %

„Durch die gemeinsame Teilnahme an der Online-Tumorkonferenz verbessert sich die Zusammenarbeit mit den Kollegen aus dem niedergelassenen/ klinischen Bereich.“



## ► Qualitätssteigerung durch Wissenszuwachs und gestiegene Sicherheit der teilnehmenden Behandler



## ► Fazit

- Das Konzept hat sich in den letzten 6 Jahren bewährt: Das Konzept der Online-Tumorkonferenz wird von vielen Ärzten angenommen und stellt eine effektive und evidenzgesicherte Möglichkeit dar, moderne Therapiekonzepte zu erarbeiten unter Optimierung der multidisziplinären Entscheidungsfindung.
- Einfluss auf Studienteilnahmen wird derzeit untersucht